Ltd. KVD Liermann erläuterte nochmals die Gründe, die für den Vorschlag der Verwaltung, der Anregung nicht zu folgen, maßgeblich waren.

Abg. Feilen erklärte, dass die CDU Fraktion dem Verwaltungsvorschlag zustimmen werde. Man sehe die unterschiedlichen Wünsche und Probleme der Fahrdienstkunden durchaus, plädiere aber dafür, dass erst einmal abgewartet werden solle, wie sich das – erst vor kurzem eingeführte - System bewähren werde, bevor wieder Änderungen vorgenommen würden.

Abg. Reckj wies auf die intensiven Diskussionen hin, die im Vorfeld der Neufassung der Richtlinien geführt worden seien. Es habe bereits die Verlängerung des Zeitraumes von einem viertel- hin zum halbjährlichen Gültigkeitszeitraum der Wertgutscheine gegeben. Die SPD-Fraktion unterstütze daher ebenfalls den Verwaltungsvorschlag.

Abg. Albrecht schloss sich den Vorrednern an und stellte heraus, dass sich der bürokratische Aufwand im derzeitigen System für beide Seiten überschaubar gestalte. Daher sei auch seine Fraktion dafür, das System erst einmal zu erproben.

Abg. Reker erklärte, dass auch die FDP-Fraktion diese Auffassung vertrete.

Ohne weitere Diskussion fasste der Ausschuss folgenden Beschluss: